

Vortrag Frau Petra Teiber-Sießegger

Die Preisträgerin des Wasserwirtschaftspreises 2010 berichtet über ihre prämierte Arbeit

Frau Teiber-Sießegger gab eine Übersicht über die Inhalte ihrer prämierten Arbeiten unter dem Motto: „Seeufer (des Bodensees), Zustand – Bewertung – Renaturierung“. Zur Einstimmung zeigte sie hierzu zwei Bilder des Ufergebiets um Langenargen vor- und nach der massiven Veränderung durch die verdichtete Freizeitnutzung.

Durch eine detaillierte Aufnahme des Istzustands („wir sind zu zweit zu Fuß um den gesamten Bodensee gewandert“) der Ufer (Mauern, Bühnen, Seezugang, Zäune etc.), Schifffahrtseinrichtungen (Bootsgaragen, Slipanlagen) und Gebiete mit Erosionen bzw. Anlandungen wurden die Grundlagen für die Bewertung gelegt. Darauf folgte die Information der betroffenen Behörden und Interessengruppen und daraus wurde eine Initiative zur seeweiten Renaturierung unter den Vorgaben:

- Einklang mit EU-WRRRL
- Akzeptanz auch bei Nicht-EU Mitgliedern (CH)
- Berücksichtigung möglichst vieler Kriterien
- Berücksichtigung der Ufer- und Flachwasserzone
- Einfache Erfassbarkeit ohne zu viel Spezialistenwissen
- Bewertungsansatz mit bestandener Bewährungsprobe
- Möglichkeit der Einbringung neuer Kriterien

ins Leben gerufen.

Zusammengefasst wurden die Ergebnisse im Bericht Nr. 55 der igkb (Internationale Gewässerkommission für den Bodensee) „Limnologische Bewertung der Ufer- und Flachwasserzonen des Bodensees“.

Im weiteren Verlauf ihres Vortrags zeigte Frau Teiber-Sießegger an Hand von Gegenüberstellungen den Einsatz der Uferbewertung als „Erfolgskontrolle“ für Uferrenaturierungen, festgehalten im Bericht „Renaturierungsleitfaden Bodenseeufer“ der igkb.

Die beim Vortrag gezeigten 33 Power-Point-Charts können unter Mitglieder intern eingesehen werden. Frau Teiber-Sießegger bereitet auch einen Bericht für die „Wasserwirtschaft“ vor.